

Tanya Huff

**RAUCH**

UND

**SCHATTEN**



aussahen. Sie bildeten Formen, die sich auf keinerlei Gestalt zurückführen ließen; sie schlängelten sich an der Wand entlang, bildeten bizarre Muster – und ihre Ränder schoben sich in einer Weise übereinander, wie es bei normalen Schatten einfach nicht möglich war.

*Aber wir sind hier ja schließlich auch beim Fernsehen!* rief Tony sich ins Gedächtnis, während er den Park hinter sich ließ, die Abkürzung durch das Büro von Raymond Dark wählte und an einem riesigen Mahagonisarg vorbeieilte. *Beim Fernsehen ist nichts normal.*

Das Studio, in dem die Produktionsfirma CB die Serie *Darkest Night* drehte, war früher einmal eine Kartonagenfabrik gewesen und sah teilweise auch immer noch so aus. Chester Bane, der Schöpfer und Produzent

von *Darkest Night* sowie eines weiteren halben Dutzends Serien, die womöglich noch erfolgloser waren und ausschließlich nach Vorgabe des Auftraggebers gedreht wurden, hatte öffentlich verkündet, er weigere sich, Geld auszugeben, von dem die Zuschauer am Bildschirm nichts mitbekämen. Intern waren seine Kommentare sogar noch deutlicher gewesen, eher im Sinne von: „Ich will verdammt sein, wenn ich noch einen Cent ausgabe, ehe ich nicht irgendwas von meinen Investitionen wiedergesehen habe.“ CB, wie man ihn nannte, gab Kommentare generell nur in einer Lautstärke ab – einer Lautstärke, die schon mehr als einen Toningenieur zu seinem Mischpult hatte eilen lassen, um hektisch die Fader nach unten zu ziehen. Inoffizielle Kommentare bedeuteten in diesem Fall also, dass sich, als sie abgegeben

wurden, gerade im Umkreis von zwei Kilometern kein Reporter aufgehalten hatte, der sich hätte Notizen machen können.

Tony verließ den Set und musste sich als nächstes an einer Menge Kleiderstangen vorbeizwängen, die voller Kostüme hingen – so hatte die Garderobiere das Problem gelöst, dass ihr ein gerade einmal fünfzehn Quadratmeter großer Raum zur Verfügung stand und auch keinerlei zusätzlicher Stauraum vorhanden war. Angesichts der Tatsache, dass eigentlich ständig und überall Platzmangel herrschte, faszinierte es Tony immer wieder zu sehen, dass viele der Kostüme, die zu beiden Seiten des Flures hingen, in der Show bislang noch gar nicht zum Einsatz gekommen waren. Zugegeben, Tony war oft mit Second Unit Arbeit befasst, so dass er nicht ständig am Set war, aber an

das Ballkleid aus blauem Taft in XXL mit passend gefärbten hochhackigen Schuhen in Größe 43 hätte er sich bestimmt erinnert, wenn er es je gesehen hätte. So etwas vergaß man einfach nicht. Verschiedene Uniformen aus dem Zweiten Weltkrieg hingen hier, die man zwei Episoden zuvor für Rückblenden verwendet hatte, aber Tony hätte beim besten Willen nicht sagen können, ob und wann das halbe Dutzend Schuluniformen zum Einsatz gekommen war, das hier ebenfalls hing, und auch das Gorillakostüm gab ihm ziemlich zu denken.

Vielleicht war ja geplant, die Serie irgendwann in den nächsten Drehtagen auf den Geschmack einer völlig neuen Zielgruppe zuzuschneiden.

Tony war von Anfang an dabeigewesen – an dreizehn von zweiundzwanzig vorgesehenen

Episoden hatte er als Produktionsassistent mitgewirkt, und nun waren Gerüchte im Umlauf, es sei geplant, die Crew noch für eine weitere Staffel anzuheuern. In Vancouver und Umgebung herrschte weiß Gott kein Mangel an Beschäftigungsmöglichkeiten in der Fernsehbranche – immerhin wurde die Hälfte aller Shows und Serien, mit denen die US-Sender ihre Zuschauer überfluteten, hier gedreht –, und es gab ganz sicher auch Produktionsfirmen mit höherem Niveau, die neue Leute anstellten. Aber *Darkest Night* hatte Tonys Neugier geweckt, und nun, wo er sich hatte anheuern lassen, musste er feststellen, dass es ihm unmöglich war zu kündigen. Auch wenn ihm, wie er Henry einmal gestanden hatte, an manchen Tagen zumute war, als sei er Zeuge eines unausweichlichen Zugunglücks.